Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Überblick

Das Geschäftsjahr 2025 war in Summe, wie schon im Jahr 2024, durch eine deutlich eingetrübte Nachfrage, geprägt. War im ersten Quartal noch eine sehr starke Nachfrage im PV-Bereich, getriggert durch das Auslaufen der Mehrwertsteuer-Befreiung für PV-Produkte, zu spüren, setzte danach eine anhaltend schwache Kundennachfrage ein. Dies wirkte sich in gesunkenen Umsätzen nahezu allen Produktkategorien aus. Das Produktsegment Photovoltaik war am stärksten von diesem Rückgang betroffen und war zusätzlich auch noch immer von einer deutlichen Deflation (-6%) gekennzeichnet. Das restliche Sortiment war insgesamt leicht inflationär (+0,4%). Hier hat vor allem auch der zum Jahresende stark gestiegene Kupferwert im Bereich der Kabel dazu beigetragen. Das zum Jahresende in den Medien verkündete Ende der Rezession in Österreich zeigte im Elektrogroßhandelsbereich noch keine positiven Auswirkungen. Der durch die politischen Veränderungen in Österreich im Jahr 2025 abgeschwächte Trend der Elektrifizierung (Stichwort: Dekarbonisierung) konnte keine merkbaren positiven Impulse setzen. Der schwachen Umsatzentwicklung wurde mit erhöhter Kostendisziplin wirksam begegnet. Durch Prozeßoptimierungen und den partiellen Einsatz von KI-Tools in der Geschäftsabwicklung konnte der Personaleinsatz reduziert werden.

2. Umsatz und Ergebnis

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte ein Gesamtumsatz von 544 Millionen EURO (VJ 554 MEUR) erzielt werden. Die Verringerung gegenüber dem Vorjahr betrug tagbereinigt -1,1% (VJ -10,3%). Die absolute Bruttovertriebsspanne verbesserte sich um 1,3% (VJ -12,8%). Die Personalkosten verringerten sich auf 50,5 Millionen EURO (VJ 51,8 MEUR). Das Betriebsergebnis betrug 37 Millionen EURO (VJ 36 MEUR).

3. Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in der Höhe von 5 Millionen EURO (VJ 6 MEUR) hauptsächlich in Sachanlagevermögen getätigt. Die Möglichkeiten einer Investitionsprämie wurden genutzt. Die REXEL Austria GmbH erneuert nachhaltig ihre Standorte und Anlagen.

Im Jahr 2025 übersiedelten die Niederlassungen Linz und Graz jeweils in einen neuen, repräsentativen gemeinsamen Standort.

4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern betrug 37 Millionen EURO (VJ 36 MEUR). Die Ergebnissteigerung konnte vor allem durch zusätzliche Kosteneinsparungen gegenüber dem Vorjahr erreicht werden, wobei die Marge ungefähr auf VJ-Niveau stabilisiert werden konnte.
Am Bilanzstichtag standen 0,6 MEUR (VJ 0,8 MEUR) an sofortigen liquiden Mitteln zur Verfügung.

Die Eigenkapitalrentabilität betrug 52,7% (VJ 50,8%). Die Gesamtkapitalrentabilität entwickelte sich auf 20% (VJ 19%).

Betrachtet man die fiktive Schuldentilgungsdauer, so betrug diese 3,2 (VJ 3,4) Jahre. Abweichend zur Berechnung nach URG, wurden auch Intercompany Cash-Pooling Salden bei der Berechnung berücksichtigt.

Die Eigenkapitalquote steigt aufgrund der guten Ergebnisse auf 38,6% (VJ 37,8%) an.

Die durchschnittlichen Forderungsaußenstandstage (kurz DSO: „Days Sales Outstanding“) betrugen 34,2 Tage (VJ 35,8 Tage).

5. Personalwesen

Im Jahresdurchschnitt waren insgesamt 636 MitarbeiterInnen (VJ 679) bei REXEL Austria GmbH beschäftigt.

6. Sonstige Angaben

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht angefallen. Das Unternehmen betreibt Niederlassungen in Wien, Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg, Götzis, Villach und Klagenfurt.
Zu Umweltbelangen gab es keine wesentlichen Ereignisse, über die zu berichten wäre.
Das Unternehmen ist nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, ISO 29993 und ISO 50001 zertifiziert, jeweils nach den aktuellen ISO-Standards.

7. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag zum 31.12.2025 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

8. Finanzinstrumente und finanzielle Risiken, Umwelt- und andere nichtfinanzielle Belange

Die REXEL Austria GmbH ist Finanzrisiken nur begrenzt ausgesetzt. Erwähnenswert sind vor allem das Liquiditätsrisiko und das Forderungsausfallsrisiko. Die Begrenzung des Liquiditätsrisikos erfolgt einerseits durch den kontinuierlich hohen Eigenkapitalanteil am Gesamtkapital und andererseits durch die Möglichkeit sowohl konzerninterne als auch externe Finanzierungsquellen jederzeit in Anspruch nehmen zu können. Das Forderungsausfallsrisiko wird mittels Kunden-Kreditversicherungen minimiert.

Besondere Zahlungsausfallsrisiken sind derzeit nicht erkennbar. Durch eine starke Kunden- und Produktdiversifizierung ist dieses Risiko gut verteilt. Dennoch werden weiterhin sehr selektiv unsere Kreditlimits geprüft und die Entwicklung der Außenstände kritisch analysiert.

Der Marktwert der flüssigen Mittel und kurzfristigen Veranlagungen, kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der täglichen und kurzfristigen Fälligkeiten im Wesentlichen dem Buchwert. Für derartige Finanzinstrumente werden aufgrund der täglichen oder kurzfristigen Fälligkeit keine Sicherungsgeschäfte gegen das Preisänderungsrisiko abgeschlossen.

Bei den auf der Aktivseite erfassten Finanzinstrumenten stellen die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge gleichzeitig das maximale Ausfallsrisiko dar. Das Risiko betreffend Guthaben bei Kreditinstituten ist als gering einzustufen.

Im Unternehmen kommen keine derivativen Finanzinstrumente in Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften zum Einsatz.

Das Währungsrisiko ist als unbedeutend einzustufen. Andere Risiken wie z.B. das Preisänderungsrisiko für Zinsen ist eher als gering einzustufen und konnte durch den Einbezug in das Cash-Management der REXEL Gruppe weiter reduziert werden.

Die REXEL Austria GmbH ist nicht verpflichtet, nach dem Nachhaltigkeits- und Diversitätsgesetz eine nichtfinanzielle Erklärung zu veröffentlichen. In Bezug auf nichtfinanzielle Angaben der REXEL Gruppe verweisen wir auf den Activity and Sustainable Development Report der Konzernmuttergesellschaft, der unter www.rexel.com abrufbar ist. In diesen Activity and Sustainable Development Report fließen jährlich alle relevanten Kennzahlen und Informationen aus Umwelt-, Sozial-, Diversitäts- und Ethikbelangen der REXEL Gruppe ein.

9. Ausblick

Vor dem Hintergrund der äußerst volatilen Marktentwicklungen in den letzten Jahren, mit derzeitig besonderen Unsicherheiten im Hinblick auf Strafzölle durch die USA, Ukrainekrise und den anhaltenden Unruhen im Nahen Osten, ist ein kurz- und mittelfristiger Ausblick weiterhin mit hoher Planungsunsicherheit behaftet.
Aufgrund der Marktstellung, als eindeutiger Marktführer in Österreich im Elektrogroßhandel, und der anhaltend notwendigen Energietransformation, rechnet die Geschäftsleitung jedoch, nach der nun erfolgten Beendigung der mehrjährigen Rezession, mittel- und langfristig mit weiterhin positiver Unternehmensentwicklung und steigender Nachfrage.

Wien, am 27. März 2026

Mag. Rainer Rösener Mag. Thomas Stadlhofer

Die Geschäftsführung der
REXEL Austria GmbH